



EVANGELISCHE KIRCHE  
AN DER RUHR  
EV. KIRCHENGEMEINDE  
BROICH-SAARN



# Anhaltspunkte

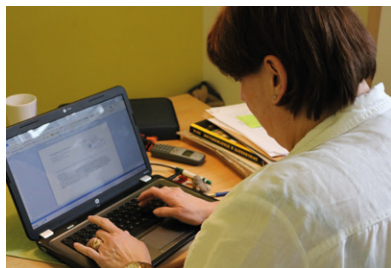


Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema:  
Kindergärten – ein Baustein der Gemeinde

# 28

Juni bis August 2018



- 6** (Ein-) Blick in den Arbeitsalltag  
Arbeiten im Kindergarten bedeutet heute viel Bürokratie



- 14** Zweimal 40 in der Reichstraße  
Annelie Hasse und Erika Strippchen feiern Dienstjubiläum



- 46** Anmeldung zur Konfirmandenarbeit  
Jugendliche der Jahrgänge 2005 und 2006

- 3 Andacht**
- 4 Portal**
- 6 Thema**
  - 8 (Ein-) Blick hinter die Kulissen
  - 23 Steckbrief: Sylvia Smajert
  - 30 Die Schwerpunkte unserer Kindergärten
  - 42 Umfrage
- 10 Aus der Gemeinde**
  - 10 Diakoniesammlung fördert Jugendstiftung
  - 10 Haben Sie ein Fahrrad zu verschenken?
  - 11 Wechsel im Presbyterium
  - 11 Feier der Goldenen Konfirmation
  - 12 70 Jahre Partnerschaft und Begegnung
  - 13 Alles satt oder was?
  - 47 Trauerbegleitung ist uns wichtig
  - 48 Hochglanz in Westkapelle
- 16 Kultur**
  - Mundart
- 17 Kirchenmusik**
  - 17 Konzerte
  - 18 Gruppen
- 20 Netzwerke**
  - Angebote und Termine
- 24 Amtshandlungen**
- 25 Gottesdienste**
- 27 Termine KUNST RAUS**
- 29 Weltladen**
- 34 Erwachsenenbildung**
  - Termine
- 40 Jugend**
- 49 Hinweis zum Datenschutz**
- 50 Kontakte**

” *Kommt zu ihm! Er ist der lebendige Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist. Lasst Euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen.* “

*(1. Petrus 2, Vers 4 und 5)*



Was ist Gemeinde? Beim Apostel Petrus lautet die Antwort: Gemeinde ist ein Haus! Gott baut dieses Haus und verwendet dabei ein besonderes Baumaterial, lebendige Steine. Der Mensch ist das Baumaterial seines Gemeindehauses.

Wer im Kindergarten die Kinder beim Spiel mit Bausteinen beobachtet, stellt fest: Mit dem Bauen kennen sich die Jüngsten in der Gemeinde bestens aus und bereits die kleinen Baumeister wissen: Mit einem einzelnen Baustein kann man kein Haus bauen, dazu braucht es viele verschiedene Bausteine: große, kleine, flache, schmale, breite, ....

Im Kindergarten lernen Kinder und ihre Familien das Leben in der Kirchengemeinde kennen und werden eingeladen, aktiv daran teilzunehmen. Kindergarten als ein Baustein der Gemeinde bietet Kindern und ihren Familien in der christlichen Tradition Orientierung und Heimat und stärkt ihren Glauben. Kindergarten als lebendiger Baustein wird immer dann sichtbar und spürbar, wenn wir den Kindern, ihren Familien und den Mitarbeitenden in der Gemeinde begegnen, sei es in Kindergarten- und Familiengottesdiensten oder bei Gemeindefesten, die von den Kindergärten mit vorbereitet und durchgeführt werden.

Jeder Baustein macht das Haus größer, doch nur im Anschluss zu den anderen Bausteinen rechts und links, oben und unten, macht ein einzelner Stein Sinn, und nur durch die Verbindung mit anderen Steinen wird er getragen und trägt andere. Jesus Christus ist die Verbindung, der (Eck-) Stein, der alles zusammenhält. Er gibt Halt. Er fügt uns Menschen zusammen, zu ihm können wir uns ausrichten, durch ihn finden wir unseren Platz und tragen zur Stabilität des Gemeindehauses bei.

Ihre Martina Saßmannshausen

## VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Aus organisatorischen Gründen ist der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe „September bis November 2018“ bereits am Freitag, **15. Juni**.









**„Mit jedem Kind,  
das dir begegnet,  
ertappst du Gott  
auf frischer Tat.“**

Martin Luther

## (Ein-) Blick in den Arbeitsalltag

### Arbeiten im Kindergarten bedeutet heute viel Bürokratie

„Da spielt man ein bisschen mit den Kindern“, antworten viele, wenn man sie nach ihren Vorstellungen zum Arbeitsalltag eines Erziehers befragt. Sicherlich, nahezu jedem Beruf haftet ein Klischee an. Wer denkt nicht beim Beruf des Lehrers an vermeintlich fabelhafte drei Monate Urlaub im Jahr? Wer glaubt nicht auch, dass Pfarrer nur sonntags arbeiten oder Kirchenmusiker nur ein bisschen Orgel spielen? Und jeder weiß (hoffentlich), dass die Wirklichkeit anders aussieht.

Aber leider ist das Bild von den mit der Kaffeetasse bewaffneten Basteltanten oder Spieleonkeln aus dem Kindergarten auch heute noch in so manchen Köpfen zu fin-

den. Dabei ist es noch nie einfach nur „ein bisschen Spielen“ gewesen.

An dieser Stelle alle Aufgaben und Verantwortungen einer pädagogischen Fachkraft aufzuführen, würde sicherlich das Ausmaß eines Gemeindebriefes sprengen. Grundsätzlich können die Aufgaben der Erzieher in drei große Bereiche aufgeteilt werden: pädagogische und pflegerische Arbeit am Kind, Dokumentationsarbeit und hauswirtschaftliche, beziehungsweise sonstige Tätigkeiten. Die hauswirtschaftlichen und sonstigen Aufgaben, wie zum Beispiel das Essen oder den Nachmittagssnack vorbereiten, Küchendienst und Anleitung von Praktikanten nehmen einen kleinen Teil der



gesamten Arbeitszeit ein. Die zu betreuenden Kinder werden immer jünger und damit steigt der Anteil an pflegerischen Aufgaben. Das heißt, Kinder beim Essen füttern, Windeln wechseln im Stundentakt oder einen Umziehmarathon in der Phase des Trockenwerdens absolvieren.

### Zwischen Windeln und Papierkram...

Mit Einführung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) wurde auch der Aufwand für die Dokumentation der Kindergartenarbeit höher. Mittlerweile wird der Großteil der Arbeitszeit ungefähr zu gleichen Teilen für die pädagogische Arbeit am Kind und für die Dokumentationsarbeit aufgewendet. Zur pädagogischen Arbeit gehören neben der Beschäftigung mit den Kindern auch die Durchführung der Impulse und freien Ange-

bote im jeweiligen Erfahrungsbereich und die gezielte Beobachtung.

Die Dokumentationsarbeit (auch pädagogische Verfügungszeit genannt) teilt sich unter anderem auf in die Anfertigung der Entwicklungsberichte, Auswertung der Beobachtungen, Anfertigung der Bildungsdokumentation, Anfertigung von Entwicklungsgeschichten, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Entwicklungsgesprächen, Teilnahme an Dienstbesprechungen und Fachtagungen, die Planung der Impulse und freien Angebote, Anfertigung der Sprachdiagnostik zur alltagsintegrierten Sprachförderung (BaSik), Anfertigung von Bildungsplänen, sowie die Durchführung von Gesprächen mit Therapeuten und anderen Institutionen.

### ... kann das klappen?

Diese Entwicklung wird von allen Beteiligten kritisch gesehen. Bei einem stetig wachsenden Zeitaufwand für die unterschiedlichsten Dokumentationen bleibt immer weniger Zeit für die eigentliche Arbeit am Kind. Deswegen plädieren Experten, Träger und Verbände seit Jahren für eine Aufstockung des pädagogischen Fachpersonals, um die vom Gesetzgeber geforderten Dokumentationen anzufertigen und gleichzeitig den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Was nützt es der Gesellschaft, wenn jeder nachlesen kann, dass ein Kind Defizite in seiner Entwicklung zeigt, aber vor lauter Dokumentieren niemand mehr Zeit hat, den Defiziten des Kindes in angemessener Weise zu begegnen und dem Kind zu helfen?

Chrischan Müller







© Oksana Shufrych - Shutterstock

*Wer bekommt wohl einen der begehrten Kindergartenplätze?*

## (Ein-) Blick hinter die Kulissen Das Vergabeverfahren für die Kindergartenplätze

Um das Vergabeverfahren zu verstehen, muss man sich bewusst machen, wie die Finanzierung eines Kindergartens funktioniert. Die gesetzlichen Vorgaben zur Pädagogik, zur Personalstruktur und zur Finanzierung sind im Kinderbildungsgesetz (KiBiz) des Landes NRW verankert. Pro abgeschlossenem Betreuungsvertrag erhält jeder Träger einen Pauschalbetrag, der, abzüglich des (aus Kirchensteuern finanzierten) Eigenanteils des Trägers, zur Deckung der Kosten ausreichen muss. Die Höhe der Pauschale richtet sich nach dem vom Träger jährlich mit der Stadt auszuhandelnden Betreuungsangebot. Zusätzlich bezieht der Träger eine „Verfügungspauschale“ und eine „U3 Pauschale“ für Kinder, die erst nach

dem 1. März des Folgejahres der Aufnahme drei Jahre alt werden. Die zuletzt genannten Pauschalen müssen in Personalstunden investiert werden. Leider sind die gezahlten Pauschalen nicht ausreichend, um das wachsende Lohnniveau aufzufangen.

Insbesondere für konfessionelle Träger, die in der Regel darum bemüht sind, Personal langfristig zu binden, ist die Finanzierung eines Kindergartens ein Drahtseilakt. Immer wieder fragen sich Eltern, warum ihr Kind keinen Kindergartenplatz bei der Kirchengemeinde bekommen hat. Dies liegt im KiBiz bzw. in dessen Ausführungsbestimmungen begründet. Ein Kind, das im Aufnahmejahr nach dem 1. November drei Jahre alt wird, muss als U3-Kind und Kinder, die früher drei

Jahre alt werden, entsprechend als Ü3-Kind eingestuft werden. Dadurch teilen sich die vorliegenden Anmeldungen auf zwei Listen (eine U3-Liste und eine Ü3-Liste) auf. Aufgrund dieser Stichtagregelung zur Berechnung der U3-Plätze, wird ein Kind, das zum Beispiel im Oktober geboren ist, in dem einen Jahr auf der U3-Liste und in dem darauffolgenden Jahr auf der Ü3-Liste geführt.

### Aufnahmekriterien regeln Vergabe

In der Regel liegen mehr Anmeldungen vor als Plätze in den Kindergärten vergeben werden können. Um möglichst fair zu verfahren, wurden feste Vergabekriterien vereinbart. Neben dem Kriterium „Gemeindezugehörigkeit“ gibt es das Kriterium „Alter des Kindes“. Das Kriterium „Gemeindezugehörigkeit“ ist erfüllt, wenn mindestens eine Person (Vater, Mutter oder Kind) Mitglied der evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn ist. Alle Anmeldungen, die diesem Kriterium entsprechen, werden nach dem Geburtsdatum des Kindes sortiert und vom ältesten zum jüngsten Kind vergeben. Bei den U3 Plätzen werden jeweils 50 Prozent der zur Verfügung stehenden Plätze an die ältesten beziehungsweise die jüngsten Kinder vergeben. In Sonderfällen (schwerwiegende familiäre Situation) kann der Träger von den Aufnahmekriterien abweichen. Vorrangig aufgenommen werden Kinder von hauptamtlichen Mitarbeitern oder wenn ein Geschwisterkind gleichzeitig die Einrichtung besucht. Erschwert wird die Situation durch den Erlass des Landschaftsverbandes Nordrhein-Westfalen (LVR) aus dem Jahr 2014. Im Erlass heißt es, dass jeder

geförderte U3-Platz auch mit einem U3-Kind besetzt sein muss. Dies steht im Widerspruch zu den Aussagen des KiBiz, dass pro U3-Gruppe mindestens vier und maximal sechs U3-Kinder sein müssen beziehungsweise dürfen. Da der Erlass erst nach der Unterzeichnung der Verträge veröffentlicht worden ist, standen die evangelischen Kirchengemeinden damals vor der Entscheidung, ihre Kindergärten um die Anzahl der fehlenden U3-Kinder aufzustocken (und damit die Einrichtungen über zu belegen) oder bereits geschlossene Verträge zu kündigen und dadurch Kinder, die schon mindestens ein Jahr den Kindergarten besuchen, vorzeitig zu entlassen.

„Für konfessionelle Träger, die bemüht sind, Personal langfristig zu binden, ist die Finanzierung eines Kindergartens ein Drahtseilakt.“

Die Träger entschieden sich ausnahmslos für die Überbelegung. Aus diesem Grund ist die Zahl der verfügbaren Plätze für Ü3-Kinder sehr gering. In diesem Jahr konnten zumindest zwei Plätze für Ü3-Kinder in Broich-Saarn angeboten werden. In den Jahren zuvor gab es gar keinen Platz für Ü3-Kinder. Ob sich die Situation mit der Einführung des geplanten neuen Kindergartengesetzes verändert, bleibt abzuwarten. Die Erfahrung der letzten Jahre hat leider gezeigt, dass Verbesserungen bislang ausgeblieben sind.

Chrischan Müller

# Diakoniesammlung fördert Jugendstiftung

## Neuer Spendenaufruf und Dank für Spenden in 2017

Rund 8.500 Euro kamen bei der Sammlung im Dezember 2017 zusammen. Ein stolzes Süssmchen, mit dem nun zahlreiche Projekte im diakonischen Bereich unterstützt werden können.

40 Prozent gingen an das Diakonische Werk im Rheinland, 25 Prozent verblieben beim Diakonischen Werk in Mülheim für seine vielfältigen Aufgaben. Die restlichen 35 Prozent kamen dem „Freundeskreis Las Torres e.V.“ zugute, der Menschen und insbesondere Kindern in den Armenvierteln von Caracas (Venezuela) hilft. Die nächste Sammlung findet im Juni statt. Mit 35 Pro-

zent des Sammlungsergebnisses fördert die Gemeinde in diesem Jahr die gemeindeeigene Jugendstiftung, um die Jugendarbeit in Zeiten rückläufiger Kirchensteuereinnahmen langfristig abzusichern. **Die Spender sind gebeten, sich des Überweisungs-trägers zu bedienen, der diesem Gemeindebrief beigefügt ist.** Spendenbescheinigungen werden wie bisher automatisch ausgestellt, aber erst ab einem Betrag von 200 Euro. Bei darunter liegenden Beträgen genügt dem Finanzamt die Kopie des Kontoauszugs.

Jürgen Krämer

# Haben Sie ein Fahrrad zu verschenken?

## Gebrauchte Fahrräder für Geflüchtete gesucht

Dieser Aufruf steht nicht zum ersten Mal in unserem Gemeindebrief. Unsere Fahrradwerkstatt läuft nun schon im dritten Jahr erfolgreich.

Um mobiler sein zu können, freuen sich viele Geflüchtete darüber, ein Fahrrad zu bekommen. Dabei können auch Sie mithelfen. Wenn in Ihrem Keller oder Ihrer Garage ein Fahrrad schlummert, das sie nicht mehr brauchen, könnten Sie es uns als Spende zukommen lassen. Egal ob Herren-, Damen- oder Kinderfahrrad. Gerne holen wir die Räder auch bei Ihnen ab. Gemeinsam mit den Geflüchteten werden diese dann durchgecheckt und fahrtüchtig gemacht. Wer ein



© Rosemarie Esser

Fahrrad abzugeben hat, nimmt bitte mit Herbert Junctorius, Telefon 763759 oder Rosemarie Esser, Telefon 488569, Kontakt auf. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Rosemarie Esser



## Wechsel im Presbyterium Auf Beate Menne folgt Wolfgang Czaja

Zum Ende des vergangenen Jahres ist Beate Menne nach fünf Jahren Mitarbeit aus persönlichen Gründen aus dem Presbyterium ausgeschieden. Ich möchte ihr auch an dieser Stelle für ihr Engagement herzlich danken. Ihr Nachfolger ist Wolfgang Czaja (60), von Beruf Diakon und seit rund



22 Jahren bei der Graf-Recke-Stiftung tätig. Da er in der Vergangenheit bereits in Presbyterien mitgearbeitet hat, weiß er bestens Bescheid, was die Arbeit eines Presbyteriums betrifft. Die diakonische Arbeit in der Gemeinde zu fördern, ist sein persönliches Anliegen. Herzlich willkommen!

Jürgen Krämer



## Feier der Goldenen Konfirmation Broicher Jahrgänge 1967 und 1968 sind eingeladen

Am 21. Oktober wird um 11.15 Uhr in der Kirche an der Wilhelminenstraße ein Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation gefeiert. Dazu sind vor allem die Konfirmandenjahrgänge 1967 und 1968 der ehemaligen Kirchengemeinde Broich eingeladen. Sollten Sie dazu gehören, melden Sie sich bitte in

unserem Gemeindebüro, Telefon 427120. Gern nehmen wir auch Adressen von ehemaligen mit ihnen Konfirmierten entgegen. Auch wer sein diamantenes oder eisernes Konfirmationsjubiläum begeht, kann sich gern im Gemeindebüro melden.

Gerald Hillebrand



” DANKE!



Die von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel sagen unserer Gemeinde „Danke!“ für 6600 kg gespendete Altkleidung bei der Sammlung am 12. Februar.

# 70 Jahre Partnerschaft und Begegnung

## Besuch aus der Partnergemeinde in Halstead

Zum Ende der Sommerferien werden uns einige Mitglieder unserer englischen Partnergemeinde aus Halstead besuchen. Bei unserem Besuch im vergangenen Jahr in Halstead haben wir festgestellt, dass die Kontakte zwischen den Gemeinden in diesem Jahr schon 70 Jahre andauern. Obwohl es sowohl in Halstead als auch bei uns viele Veränderungen gegeben hat, sind langjährige Freundschaften erhalten geblieben und auch neue hinzugekommen. Und solange sich noch Menschen aus Halstead und Broich-Saarn gegenseitig schreiben und besuchen möchten, wollen wir diese Kontakte gerne weiter pflegen.

Auf zwei Termine möchte ich unsere Gemeinde schon jetzt aufmerksam machen und auch herzlich zur Teilnahme einladen: Am Freitag, 31. August, werden wir im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße ein

gemütliches Beisammensein zum Wiedersehen und gegebenenfalls neu Kennenlernen haben. Wir beginnen um 17.30 Uhr mit einem Abendgebet und Musik in der Kirche. Ein festlicher Gottesdienst wird am Sonntag, 2. September, um 10 Uhr in der Dorfkirche gefeiert. Anschließend laden wir zum Brunch bis 14 Uhr in das Gemeindehaus an der Holunderstraße ein.

Willkommen sind alle, die Interesse an Begegnungen und Erfahrungsaustausch mit den Partnern haben. Eine Sprachbarriere wird es nicht geben: Wir haben viele, die bei Bedarf übersetzen können; und für diejenigen, die (wieder einmal) gerne Englisch sprechen möchten, bietet sich hier eine gute, unkomplizierte Gelegenheit. Im nächsten Gemeindebrief werden Sie etwas mehr über das gesamte Programm erfahren.

Kerstin Ulrich

# Lebensquelle Wasser

## Oasentag in der Ferienzeit

In den Sommerferien einen Tag auftanken, Atem holen, aus der Quelle des Glaubens schöpfen, mit anderen zusammen sich selbst etwas Gutes tun, das kann man beim Oasentag am 25. August. Zwischen 9.30 und 16 Uhr werden Gespräche, ein gemeinsamer Spaziergang zu Brunnen, Grün und an der Ruhr entlang, Impulse und kreative Gestaltungsmöglichkeiten an

verschiedenen Stationen angeboten. Mittagessen und Kaffeepause gehören mit dazu. Ein Kostenbeitrag von 10 Euro wird zu Beginn des Tages eingesammelt. Informationen und Anmeldung bis 13. August bei Pfarrerin Karla Unterhansberg, Telefon 9413541 oder Mail: karla.unterhansberg@ekir.de oder im Gemeindebüro.

Karla Unterhansberg



© Reuter

## Alles satt oder was? 28 Jahre Kinderhilfe Arequipa Peru

Wie ging es bei euch weiter nach 1990 und den darauffolgenden Aussendungen durch die Saarer Kirchengemeinde im Auftrag der Deutschen Missionsgesellschaft DMG interpersonal e.V.? In unserem Reisedienst haben wir seit Juli letzten Jahres anschaulich dokumentiert, was sich in Arequipa und der evangelischen Kirche Perus getan hat und entwickeln konnte. Ein Frühstücksprogramm während des Schuljahres für bis zu 1500 Kinder in neun Gemeinden, zwei christlichen Schulen und einem Kinderheim, Stipendien für 25 Schüler, Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter, Unterstützung von Kinder- und Jugendcamps, Mutter-Kind-Arbeit, medizinische Vorsorge und Nothilfe. Schon Jesus ging es um mehr als das Sattsein. Er selber will

gefunden werden. Bestehendes, Gesehenes und Gehörtes sind „Äußerlichkeiten“, die den Segen teilweise darstellen können. Viel bedeutender ist das, was Christus letztlich durch diese Dinge im Herzen vieler Kinder und Jugendlicher bewegt. Bei bestehenden Herausforderungen orientiert sich Eigenverantwortung und Motivation in der evangelischen Kirche Perus an Gottes Willen. Weil viel zu tun bleibt, bis Christus wiederkommt, möchten wir in Arequipa weiter mit anpacken. Gemeinde, sprich Christen, die in Abhängigkeit vom „Unser Vater“ leben, halten weltweit zueinander. Dafür danken wir euch in der Gemeinde Broich-Saarn und packen für weitere vier Jahre unsere sieben Sachen.

Dorothee und Siegfried Reuter

### AUSSENDUNGSGOTTESDIENST

Herzliche Einladung zum Aussendungsgottesdienst am 17. Juni um 10 Uhr in der Dorfkirche mit anschließendem Imbiss, Programm und Begegnung im Gemeindehaus. Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei wären.



## Zweimal 40 in der Reichstraße

### Annelie Hasse und Erika Strippchen feiern Dienstjubiläum

Liebe Anne, bereits am 1. September letzten Jahres hast Du Dein 40-jähriges Dienstjubiläum mit „Deinen“ Kindern, Kolleginnen, Eltern und Pfarrer Hillebrand im Kindergarten gefeiert.

In der langen Zeit hast Du so viele Kinder in ihrer Entwicklung begleitet, dass Du sie bestimmt nicht alle zählen kannst. Du hast Eltern in Erziehungsfragen kompetent beraten, auch oder gerade weil sich die

Erziehungstrends ständig änderten. Uns Kolleginnen hast Du immer mit Rat und Tat unterstützt. Wir alle schätzen Deine Beständigkeit, Deine Ruhe – auch in hektischen Situationen – und Deinen liebevollen Umgang mit allen kleinen und großen Menschen im Kindergarten. Wir freuen uns, auch in den nächsten Jahren mit Dir zusammen arbeiten zu dürfen.

Deine Erika



Erika Strippchen und Annelie Hasse (v.l.) © Rosemarie Esser

### Dienstjubiläum Erika Strippchen

Es begann mit einem Praktikum während der Schulzeit. Praktikumsort war ein Kindergarten. Und damit war dann auch die Berufswahl getroffen. Erika Strippchen be-

schloss, Kindergärtnerin – so wurden die heutigen Erzieherinnen damals noch genannt – zu werden. Diese Berufswahl hat sie nie bereut, auch wenn sich die Arbeit im

Kindergarten ebenso wie das Berufsbild der Erzieherin im Laufe der Zeit stark verändert hat. Am 1. April nun konnte Erika Strippchen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im evangelischen Kindergarten an der Reichstraße feiern. Dass ihr Berufsweg sie in die Reichstraße führte, hat nicht zuletzt mit ihrer Kollegin Annelie Hasse zu tun, die schon ein Jahr vor Frau Strippchen ihre Tätigkeit in diesem Kindergarten begonnen hatte und ihre Freundin ermunterte, sich doch auch zu bewerben. Es hat geklappt, und die beiden arbeiten nach wie vor gern und engagiert zusammen. Vor mehr als 25 Jahren hat Erika Strippchen dann die Leitung der Einrichtung übernommen. Durch ihre 40-jäh-

rige Tätigkeit als Erzieherin – die Arbeit mit den Kindern in der Gruppe liegt ihr nämlich auch als Leitung immer noch besonders am Herzen – hat Frau Strippchen den Kindergarten Reichstraße entscheidend geprägt und immer zur Gestaltung einer warmherzigen und kindgerechten Atmosphäre beigetragen, in der Kinder und auch Eltern sich wohlfühlen, und einen Raum geschaffen, in dem Kinder sich ohne Druck entwickeln und lernen können.

Die Kirchengemeinde Broich-Saarn dankt Erika Strippchen herzlich für ihre langjährige, zuverlässige und engagierte Arbeit mit den Kindern und ihren Familien.

Gerald Hillebrand

## Hilfe für pflegende Angehörige



### Betreuende Tagespflege im Haus Ruhrgarten

Rehabilitative Pflege und Betreuung, Therapie und Beratung,  
Geselligkeit und Abwechslung



**Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH**

Cornelia Wagner, Telefon (0208) 99513-38

Christoph Happe, Telefon (0208) 99513-12

Mendener Str. 106, 45470 Mülheim [www.haus-ruhrgarten.de](http://www.haus-ruhrgarten.de)

## Es war einmal ... im Kindergarten

Ein kleiner Junge hatte Probleme beim Stiefelanziehen. Die Kindergärtnerin kniete sich nieder, um ihm zu helfen. Mit Stoßen, Ziehen und Zerren gelang es, dem Jungen die Stiefel anzuziehen. Als der Kleine sagte: „Die Stiefel sind ja am falschen Fuß!“, schluckte die Kindergärtnerin ihren Ärger runter und schaute ungläubig auf seine Füße. Links und rechts waren tatsächlich vertauscht. Die Stiefel aus-zuziehen, war ebenfalls schwierig. Es gelang ihr aber, ihre Fassung zu wahren, während sie ihm die Stiefel mühsam wieder anzog. Dann sagte der Kleine: „Das sind gar nicht meine Stiefel!“ Dies verursachte erneut Ärger. Sie biss sich heftig auf die Zunge, damit das hässliche Wort, das darauf lag, nicht ihrem Mund entwich. Sie sagte lediglich: „Warum sagst du das erst jetzt?“ Ihrem Schicksal ergeben, zerrte sie an den widerspenstigen Stiefeln, bis sie wieder ausgezogen waren. Da erklärte der Kleine: „Das sind die Stiefel von meinem Bruder. Aber meine Mutter hat gesagt, ich muss sie heute anziehen, weil es so kalt ist.“ In diesem Moment wusste sie nicht mehr, ob sie laut schreien oder still weinen sollte. Sie nahm nochmals ihre ganze Selbstbeherrschung zusammen und zog die blöden Stiefel wieder an die kleinen Füße. Dann fragte sie den Jungen erleichtert: „Wo sind deine Handschuhe?“ Er antwortete: „Ich hab sie vorne in die Stiefel gesteckt!“

Gefunden und in Mundart übertragen von  
F. Wilhelm von Gehlen

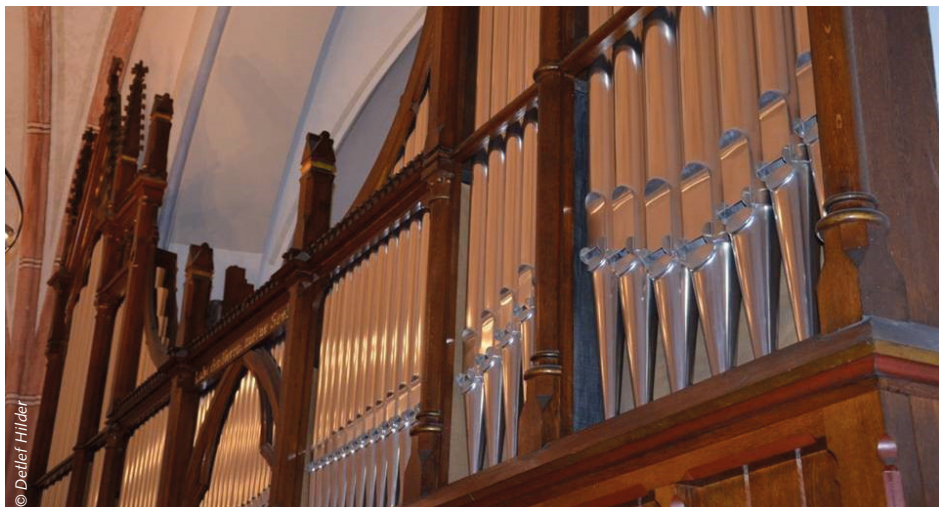
## Et woar e-imool ... em Ke-inerchaade

En klein Jüngske hadde en Malhüar be-im Aantreeke van ssinne Schtééwels. De Ke-inerchäädnerin knéét ssich, om öm te hölpe. Met Schtuat, Trecké und Torre chelangk et, däm Jung de Schtééwels aantetrecke. As de Kle-in ssaach: „De Schtééwels ssinn jo am falsche Foot!“, schluck de Keinerchäädnerin öarem Brass erouner un kiik unchlöiwich op ssinne Fööte. Links un reechs woare vertusch. De Schtééwels uutetrecke woar eewefalls schwoor. Et deit öar chelinge, öare Fassungsk te bewaahre, as ssöü öm de Schtééwels met völl Möüh wier aantrock. Donoo sseet de Klein: „Dat ssinn charnee minne Schtééwels!“ Dat verurssaakte nöiem Brass. Ssöü bitt ssich häfdich op de Tung, domet dat fiise Woot, dat dodrop laach, ne uut öarem Muul erruutkoam. Ssöü ssaachde bloass: „Woröm ssaachs dou dat ears jetz?“ Öarem Schicksal ercheewe, trock ssöü an de teegeschpenstige Schtééwels, bös ssöü wier uutchetrocke woare. Do ssaach de Klein: „Dat ssinn de Schtééwels van minnem Bruuer. Äwwer min Mooder heet chessaach, ick mutt ssöü vandaach aantrecke, weil et ssoa kault ös.“ En däm Ouchemblick heet se neemeahr cheweos, of se hatt kriite of schtickum hülle ssaalde. Ssöü noahm noomool öare chance Kouraasch tessaame un trock de blöde Schtééwels wier an de klein Fööte. Dann frooch ssöü dän Jung erleichtert: „Wo ssinn dinne Hausche?“ He ssaach: „Ick häpp ssöü vüare en'ne Schtééwels cheschtopp.“



# Kirchenmusik

links der Ruhr



## Sonntag, 17. Juni, 15 Uhr

Lutherkirche Speldorf

### „Gerempel im Tempel“

Ein Konzert nicht nur für Kinder mit der Geschichte von Händlern, Kindern, umgeworfenen Tischen und Jesus

Ausführende:

Kinder der Kinderchöre Links der Ruhr

Leitung: Daphne Tolzmann, Sven Schneider und Detlef Hilder

Eintritt frei – Kollekte

## Sonntag 8. Juli, 17 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße in Broich

### Chorkonzert

Vor der Reise nach Tansania präsentieren die Sängerinnen und Sänger des Chores ein buntgemischtes Programm, das sie anlässlich der Partnerschaftsreise im Juli 2018 vorbereitet haben.

Ausführende: Tansania Partnerschaft Chor

Leitung: Sven Schneider

Eintritt frei – Kollekte

## ERWACHSENENCHÖRE



### Projektchor Links der Ruhr

**montags**, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Detlef Hilder

### Chorissimo

**dienstags**, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

### Kirchenchor Broich

**donnerstags**, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

### Gospelchor Links der Ruhr

**donnerstags**, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Sven Schneider

## KINDER- & JUGENDCHÖRE



### Kükenchöre

**donnerstags**, 9.15 – 10.15 Uhr

Kindergarten Reichstraße (Broich)

Kindergarten Calvinstraße (Broich)

im 14-tägigen Wechsel

**montags**, 10 – 10.30 Uhr

Kindergarten Haus Kinderlust (Saarn)

**montags**, 10.45 - 11.15 Uhr

Familienzentrum Lindenhof (Saarn)

### Kinderchöre I

**montags**, 16.45 – 17.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

**mittwochs**, 16.30-17.15 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Sven Schneider

**donnerstags**, 15.15 – 16 Uhr (1. bis 3. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

### Kinderchöre II

**donnerstags**, 16.15 – 17 Uhr (ab 4. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

## INSTRUMENTALKREISE



### Broicher Instrumentalkreis

**donnerstags**, 10.15 – 11.45 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Hannelore Hörnemann

### Flötenkreis für Erwachsene

**mittwochs**, 18.15 – 19.45 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

### Neues Telemann-Kammerorchester Saarn

**freitags**, 18.45 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Ansprechpartner: Detlef Hilder

### Posaunenchor Saarn

**mittwochs**, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

**Kontakte:**



**Detlef Hilder**

[hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de](mailto:hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de)

☎ 496746

**Daphne Tolzmann**

[tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de](mailto:tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de)

☎ 9413130

**Hannelore Hörnemann**

☎ 78261357

**Sven Schneider**

[sven.schneider@kirche-muelheim.de](mailto:sven.schneider@kirche-muelheim.de)

☎ 017647867002

**Weitere Informationen unter:**

[kirchenmusik-linksderuhr.de](http://kirchenmusik-linksderuhr.de)

Wenn, dann

# SPIECKERMANN

Bestattungen

0208 99726-0

Kölner Straße 38a  
45481 Mülheim

Kirchstraße 76c  
45479 Mülheim

[www.spieckermann-bestattungen.de](http://www.spieckermann-bestattungen.de)  
[Info@spieckermann-bestattungen.de](mailto:Info@spieckermann-bestattungen.de)

## BROICH

Offener Computer-Treff; Computerkurse auf Anfrage Wolfgang Wacke ☎ 55213	freitags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995	3. Dienstag 18 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Ursel Schorse ☎ 426498	3. Sonntag 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kegeln Monika Nordt ☎ 997797	Freitag alle 4 Wochen 15.45 – 18.45 Uhr	Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25
Kreativ-Werkstatt Gabi Krücker ☎ 421528	Letzter Montag, 15 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kulturkreis / Exkursionen Gretel Blaß ☎ 474562 Heide Dupong ☎ 421456 Gerhard Lantermann ☎ 428393	1. Montag 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Märchen für Erwachsene Kathrin Kruse ☎ 427395	2. Mittwoch 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Netzwerk-Diskussionsrunde Wolfgang Wacke ☎ 55 213	2. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Radfahren/Fahrradtouren Herbert Junctorius ☎ 763759	montags und mittwochs 9.30 Uhr	Wilhelminenstraße / Ecke Bülowstraße
Schachspielen Klaus-Peter Krücker ☎ 421528	donnerstags 10 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Singen Herbert Junctorius ☎ 763759	1. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Spaziergehen Helmut Reimschüssel ☎ 420286	montags 10 – 11 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Helga Lepping ☎ 54227	mittwochs 14.30 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Stammtisch Ursel Schorse ☎ 426498	1. Freitag 18 Uhr	auf Anfrage mit Anmeldung
Tanzen Reihentänze (1. Montag) Tanztreff (3. Montag) Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720	montags 18 – 19 Uhr 15.30 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	montags und freitags 10 Uhr	Saarner Straße / Ecke Holzstraße
Wandern in der Ruhrstadt Günter Fraßunke ☎ 423652 Gerhard Lantermann ☎ 428393	2. oder 3. Freitag verbindliche Anmeldung	nach Absprache



## SAARN

Autogenes Training Astrid Krameyer ☎ 3882490	3. Dienstag 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Computertreff- und kurse (Kurse auf Anfrage) Doris Look ☎ 487232	mittwochs 11 – 13 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Fahrradgruppe Hermann Tinnefeld ☎ 486768	montags 11 Uhr	Treffpunkt nach Absprache
Gymnastik Sabine Pflieger ☎ 761340	dienstags 9.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Dagobert Starfinger ☎ 477954	Dienstag alle 4 Wochen 14 – 17 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Kreativtreff „SELBERMACHEN“ Helga Piech ☎ 4667704	1. und 3. Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kulturgruppe Klaus Parbel ☎ 483031	1. Mittwoch ungerader Monat 17 – 19 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Lesekreis Gudrun Schneider ☎ 487083	3. Dienstag 10.15 – 11.45 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Let's talk English Wilfried Niefer ☎ 482141	2. Dienstag 16.30 – 18 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Line Dance „Network Liners“ freies Tanzen Brigitte Bohnes ☎ 486936	1. und 3. Montag 20 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
freies Tanzen Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125	2. und 4. Montag 19 – 20.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Unterricht (Kooperation VEK und Netzwerk Saarn) Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248	2., 4. und 5. Mittwoch 19 – 20.45 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Offene Malwerkstatt Klaus Heilmair ☎ 3865728	montags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
OFFENER Film-Treff Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag 18 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Netzwerkfrühstück Saarn (verbindliche Anmeldung und Bezahlung im Netzwerkbüro)	3. Mittwoch 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Spiele – Casino Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125	donnerstags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Stammtisch Jutta Hoffmann ☎ 460672	3. Freitag 19 Uhr	Restaurant Pikant, Luxemburger Allee 23a
Wandern... ... am Freitag: Ilse Kurschat ☎ 480679 ... am Sonntag: Renate Gisselmann ☎ 52622	10 Uhr 1. Freitag Sonntag	Gemeindehaus Holunderstraße nach Absprache
Wohnprojekt LiNA e.V. Udo Bremer ☎ 758603	Termine auf Anfrage	Gemeindehaus Holunderstraße

## NETZWERKSPRECHSTUNDE & INTERNET

### Broich:

E-Mail: netzwerk-broich@kirche-muelheim.de; Internet: netzwerk-broich.de

### Saarn:

Sprech- und Öffnungszeiten:

Dienstags, 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße, ☎ 4668411

E-Mail: netzwerk-saarn@kirche-muelheim.de; Internet: netzwerk-saarn.de

## NETZWERKBEGLEITUNG

Dipl. Sozialpädagogin Svijetlana Stefanac 📞 015782873163; stefanac@kirche-muelheim.de

## NETZWERKTREFFEN

**Broich:** Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr

**Saarn:** Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um 17 Uhr

## AFTER SEVEN

Unter dem Motto „Freizeit(t)räume für Menschen in der Lebensmitte“ laden wir herzlich ein zu After Seven. Die Treffen finden am letzten Donnerstag im Monat von 18.30 bis 20 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße statt.

Kontakt: Svijetlana Stefanac 📞 0157 82873163; stefanac@kirche-muelheim.de

## NEUE BRIDGEGRUPPE

Das Netzwerk Saarn lädt alle interessierten Bridgespieler mit Vorkenntnissen zu seiner neuen Bridgegruppe ein. Das Angebot startet am Donnerstag, 24. Mai, und findet im 14-tägigen Rhythmus immer von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße statt.

Kontakt: Ruth Uhlenbruck-Wandolski 📞 489248



## EINLADUNG ZUM SOMMERFEST

Am Sonntag, 15. Juli, gestaltet das Broicher Netzwerk zusammen mit Pfarrer Christoph Pfeiffer wieder einmal den Gottesdienst in der Kirche an der Wilhelminenstraße. Nach dem Gottesdienst, der um 11.15 Uhr beginnt, richtet das Netzwerk ein Sommerfest aus. Alle sind herzlich eingeladen, das Fest zu besuchen und mitzufeiern. Mit lecker Gebrülltem, verschiedenen Salaten, selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Tee und kalten Getränken zu kleinen Preisen ist für das leibliche Wohl gesorgt.

## SYLVIA SMAJGERT

*49 Jahre, verheiratet, Erzieherin, Bildungs- und Sozialmanagerin mit Schwerpunkt frühe Kindheit B.A., Staatlich anerkannte Sozialpädagogin, Fachberatung für Kindertageseinrichtungen im Ev. Kirchenkreis An der Ruhr und Fachberatung für Kindertageseinrichtungen mit Fachaufsicht der Graf-Recke-Kindertagesstätten gemeinnützige GmbH*



**Mein Berufswunsch als Kind war:**  
Musikerin und Basketballerin.

**Dass ich letztendlich ...**

... Erzieherin, Bildungs- und Sozialmanagerin, Staatlich anerkannte Sozialpädagogin, Fachberatung für Kindertageseinrichtungen wurde, entspricht meinem Wunsch, mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu arbeiten und bereitet mir viel Freude.

**Welche Eigenschaft hätten Sie gern?**

Ganz viel Gelassenheit.

**Wann sind Sie glücklich?**

Wenn ich Kindern begegne und mit ihnen „die Welt“ entdecke, die Natur genieße, mich aktiv bewege, Musik spiele und höre, offenen und interessierten Menschen begegne.

**Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?**

Das Saxofon spielen erlernen.

**Was verbinden Sie mit Kirche?**

Persönliche Freiheit in Glauben und Handeln von Christen, Ort der Begegnung, generationenübergreifende Gemeinschaft leben.

**Welche Bibelstelle habe Sie am liebsten?**

„HERR, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.“ (Psalm 36, Vers 6)

**Warum überzeugt Sie Jesus?**

Er ist immer da.

**Was irritiert Sie an Jesus?**

Mich irritiert nichts an Jesus.

**Was bedeutet für Sie das Christsein?**

Frei, großzügig, voller Hoffnung, zuversichtlich, voller Nächstenliebe sein.

## TAUFE



Getauft wurden:

**Aus Datenschutzgründen  
dürfen hier keine Namen  
stehen!**

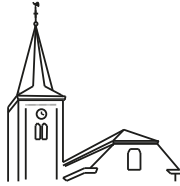
## BESTATTUNG



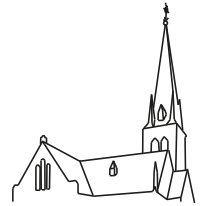
Kirchlich bestattet wurden:

**Aus Datenschutzgründen  
dürfen hier keine Namen  
stehen!**

**Dorfkirche**  
**10 Uhr**



**Kirche an der  
Wilhelminenstraße**  
**11.15 Uhr**



02.06. Samstag	<b>14.30 Uhr</b> Gerald Hillebrand <b>Taufgottesdienst</b>	
03.06. Sonntag	Gerald Hillebrand (A)	Kerstin Ulrich <b>Familiengottesdienst</b>
10.06. Sonntag	Jürgen Krämer (T)	Jürgen Krämer <b>Posaunenchor Saarn</b> <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>
16.06. Samstag		<b>14.30 Uhr</b> Christoph Pfeiffer <b>Taufgottesdienst</b>
17.06. Sonntag	Christoph Pfeiffer/Team <b>Aussendung Missions- ehepaar Reuter</b>	Karla Unterhansberg <b>Mitmach-Kirche</b>
24.06. Sonntag	Silke Werner	Silke Werner (A) <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>
30.06. Samstag	<b>18 Uhr</b> Jürgen Krämer <b>Taizégottesdienst</b>	
01.07. Sonntag	Karla Unterhansberg (A)	Gerald Hillebrand <b>Familiengottesdienst mit Verabschiedung der Kindergartenkinder</b>
07.07. Samstag	<b>14.30 Uhr</b> Kerstin Ulrich <b>Taufgottesdienst</b>	
08.07. Sonntag	Karla Unterhansberg	Karla Unterhansberg (T) <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>

## Legende:

(A) – Gottesdienst mit Abendmahl (T) – Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

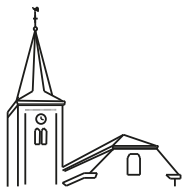
- Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag in beiden Kirchen
- Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569
- Die Saarer Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr

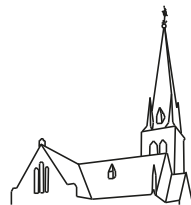




**Dorfkirche**  
**10 Uhr**



**Kirche an der  
Wilhelminenstraße**  
**11.15 Uhr**



15.07.  
Sonntag

Christoph Pfeiffer

Christoph Pfeiffer/Netzwerk Broich  
*anschließend Sommerfest*

21.07.  
Samstag

**14.30 Uhr**  
Jürgen Krämer  
**Taufgottesdienst**

22.07.  
Sonntag

**11.15 Uhr**  
Jürgen Krämer

29.07.  
Sonntag

**11.15 Uhr**  
Christoph Pfeiffer/Team



04.08.  
Samstag

**14.30 Uhr**  
Gerald Hillebrand  
**Taufgottesdienst**

05.08.  
Sonntag

**11.15 Uhr**  
Gerald Hillebrand (A)

12.08.  
Sonntag

Kerstin Ulrich

18.08.  
Samstag

**14.30 Uhr**  
Karla Unterhansberg  
**Taufgottesdienst**

19.08.  
Sonntag

Jürgen Krämer

26.08.  
Sonntag

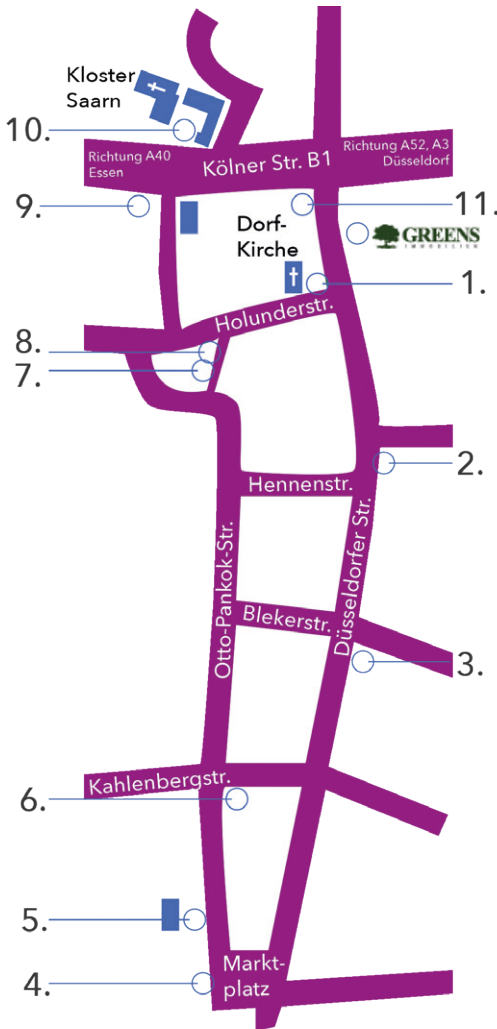
Karla Unterhansberg (A)

## Legende zur Sommerkirche:

An diesen Gottesdiensttagen findet die Sommerkirche statt, weitere Informationen dazu finden Sie auf der Rückseite der Ausgabe.

# KUNST RAUS 2018 IN SAARN

Eine Initiative der evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn in Kooperation mit 11 Mülheimer Künstlern zum Thema „Bekenntnisse“



## Rundgänge/Termine im Dorf Saarn

Samstag, 30. Juni: Rundgang um 16 Uhr,  
Treffpunkt: Gemeindehaus Holunderstraße

Samstag, 1. September: Rundgang  
um 16 Uhr, Treffpunkt: Gemeindehaus  
Holunderstraße

Donnerstag, 13. September: Rundgang  
um 18 Uhr, Treffpunkt: Gemeindehaus  
Holunderstraße

Samstag, 6. Oktober: Rundgang um  
16 Uhr, Treffpunkt: Gemeindehaus  
Holunderstraße

Sonntag, 21. Oktober: Finissage mit  
Gottesdienst um 10 Uhr, Dorfkirche,  
anschließend Imbiss im Gemeindehaus  
Holunderstraße

*Sowohl die Predigtreihe der Sommerkirche als auch Gemeindegruppen und -mitglieder befassen sich mit dem Thema der diesjährigen „Kunst raus“-Ausstellung. Die Ergebnisse werden in den Gemeindehäusern in Saarn und Broich sowie in und nach den Gottesdiensten präsentiert.*

### Künstler:

1. Wulf Golz
2. Ursula Vehar
3. Uwe Dieter Bleil

4. Helmut Koch
5. Joachim Poths
6. Heiner Schmitz
7. Peter Flach

8. Marta M. Deli
9. Peter Helmke
10. Alfred Dade
11. Natalija Usakova



© Hans-Jürgen Nisch - Fotolia.com

” Jesus sagte: Lasst die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht daran; denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen.“  
Markus 10, 14

## Minigottesdienst

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Familien findet viermal im Jahr ein Gottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche statt.

Nächster Termin: Montag, 18. Juni

Thema: Vom Aufgang der Sonne

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

## Familienkirche in Broich

### 1. Sonntag im Monat: Familiengottesdienst

Der Gottesdienst für die ganze Familie in der Kirche an der Wilhelminenstraße um 11.15 Uhr.

### 2. und 4. Sonntag im Monat: Kindergottesdienst (nicht in den Ferien)

Kinder ab dem Kindergartenalter (mit oder ohne Eltern) feiern im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße den Kindergottesdienst.

Kontakt: Kerstin Ulrich ☎ 4127505

### 3. Sonntag im Monat: Mitmach-Kirche (nicht in den Ferien)

Der Gottesdienst für alle zum Mitmachen. Ein Gottesdienst, dessen Format von Konfirmanden entwickelt wurde, von einem kleinen Team vorbereitet wird und zu dem Jung und Alt eingeladen sind.

# Mitmachen beim Weltladen Mülheim

## Ehrenamtliche zur Verstärkung gesucht

Seit über 30 Jahren besteht der Weltladen in Mülheim an der Ruhr, Fachgeschäft für fairen Handel, geführt vom Verein „Weltladen Mülheim e.V.“. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier ehrenamtlich im Einsatz und engagieren sich für den Fairen Handel. Äußerst vielfältig präsentiert sich die Produktpalette: Kaffee, Tee, Kakao und Schokolade, außergewöhnliche Geschenkartikel, Kunsthandwerk, Taschen, Schmuck sowie faire Kleidung findet man in dem ansprechenden Laden, der zum Stöbern einlädt. Alle Produkte stammen aus fairem Handel, sind von besonderer Qualität und zugleich ein kleines Stück Weltpolitik.

Im Februar 2018 konnte das Weltladenteam mit seinen Kunden das zehnjährige Jubiläum im Ladenlokal Kaiserstraße 8 feiern. Der gemeinnützige Verein sucht Verstärkung, damit der Bestand des Weltladens in Mülheim auch in der Zukunft gesichert ist.

Dabei gibt es einige Möglichkeiten, um den Weltladen zu unterstützen, zum Beispiel durch eine ehrenamtliche Mitarbeit. Viele Tätigkeiten stehen dabei zur Auswahl: der Verkauf der Produkte im Laden, der Wareneinkauf, die Dekoration, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Weitere wichtige Tätigkeitsbereiche sind Bildungsarbeit sowie die Organisation von Aktionen und Veranstaltungen. Der Weltladen war zum Beispiel im Mai mit einem Infostand beim Mülheimer Umweltmarkt „Fair Flair“ vertreten. Er ist regelmäßig auf dem Adventsmarkt in der Mülheimer Altstadt präsent sowie



*Der Weltladen in der Kaiserstraße 8 in Mülheim*

am Weltladentag und in der Fairen Woche aktiv. Eine wirkungsvolle Unterstützung ist auch durch eine Mitgliedschaft im Verein, die nicht an die ehrenamtliche Tätigkeit gebunden ist, möglich. Außerdem hilft jeder Einkauf und jede Spende. Die im Weltladen erwirtschafteten Überschüsse fließen zu 100 Prozent in Entwicklungsprojekte, nämlich an ein Stipendiatenprojekt der Kooperative Martín Baró in Jayaque, El Salvador, an eine Koptische Schule in Beni Suef in Ägypten sowie an den Freundeskreis Las Torres e.V., der sich für Kinder in Venezuela engagiert. Der Weltladen Mülheim, Kaiserstraße 8, hat Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Interessierte können sich gerne telefonisch unter 33624 oder direkt im Weltladen für ein Informations- und Kennenlernen-Gespräch melden.

Christine Meindl

# Calvinstraße

## Ein Kindergarten, der die Schöpfung erlebbar macht



*Religionspädagogische Einheit als Fundament für den Einstieg zum Thema „Schöpfung bewahren“ mit Pfarrerin Karla Unterhansberg*

Neue Fachkräfte und eine neue Leitung bedeuten für einen Kindergarten immer auch eine Form von Neuausrichtung der Schwerpunkte. Nach dem Ausscheiden der bisherigen Leitung musste entschieden werden, welche Traditionen fortgeführt werden sollen und in welchen Bereichen das Team Veränderungen anstrebt. Die feste Gruppenstruktur ist einer gelebten teiloffenen Arbeit gewichen. Die Kinder dürfen ihre Stammgruppen verlassen und können nun im gesamten Kindergarten spielen. Abwechselnd führen die Fachkräfte gruppenübergreifende Angebote durch, was den Kindern neue Wege und Freundschaften eröffnet. Regelmäßige Singrunden runden das Angebot für die Kinder ab. Nach rund neun Monaten

kristallisiert sich bereits ein Schwerpunkt heraus. Die Nähe zum Wald, das großzügige, naturbelassene Außengelände mit Seillandschaft und Wasserspielstelle und das neu aufgestellte Blockhaus mit Holzwerkstatt sind alles Indikatoren für einen Kindergarten, der sich zu einem Naturkindergarten entwickeln wird. Hier sollen und können die Kinder Gottes wundervolle Schöpfung in ihrer ganzen Schönheit hautnah erleben. Wer so naturverbunden aufwächst, schätzt dieses Geschenk sehr und entwickelt ein Bewusstsein dafür, es zu schützen und zu bewahren. Ein erster Schritt ist die geplante Teilnahme der Tageseinrichtung am Projekt „Klima-Quartier Broich“.

Chrischan Müller



# Haus Kinderlust

## Der singende Kindergarten mit offenem Gruppenkonzept

Das Besondere an Haus Kinderlust ist, dass die Kinder dort nicht in festen Kindergartengruppen, sondern in sogenannten Erfahrungsreichen spielen. Dabei ist die gesamte Tageseinrichtung wie ein großer Gruppenraum zu verstehen. Statt eines kleinen Bauteppichs steht den Kindern zum Beispiel ein ganzer Bauraum zur Verfügung. Die einzelnen Bereiche sind zum freien Spiel offen und die Kinder suchen sich ihren Spielbereich frei aus, um sich dort zu beschäftigen. Selbstverständlich können die Kinder den gewählten Bereich jederzeit wieder verlassen, um zum Beispiel nach dem Bauen im Kreativraum ein tolles Bild zu malen oder sich im Bewegungsbereich auszutoben. Die offene Arbeit ermöglicht den Fachkräften, das einzelne Kind in seinem Handeln intensiv zu beobachten. So kann jedes Kind individuell gefördert werden. Der Spaß am Handeln ist dabei der Schlüssel zu

erfolgreichem Lernen und somit zur Erfüllung des gesetzlichen Bildungsauftrags.

Ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit ist der Morgenkreis. Hier treffen sich alle Kinder zum Erzählen, zur Religionspädagogik und vor allem zum gemeinsamen Singen. Dabei legen die Fachkräfte den Schwerpunkt auf die Textsicherheit, die richtige Atmung und die Stimmbildung der Kinder und stärken so die Selbstsicherheit der Kinder. Konzerte, die die Kinder bei Veranstaltungen der Gemeinde geben, sind dabei für die Kinder immer wieder gerne durchgeführte Highlights, bei denen sie stolz ihr umfangreiches Repertoire präsentieren. Wer an der offenen Arbeit interessiert ist und alles einmal in Aktion sehen und erfahren möchte, darf sich gerne mit uns in Verbindung setzen und einmal bei uns hospitieren.

Chrischan Müller



Das gemeinsame Singen gehört zum Alltag in Haus Kinderlust



*Auf dem großzügigen Außengelände haben die Kinder viel Platz zum Toben*

## Lindenhof Ein Evangelisches Familienzentrum

1952 Start als Kindergarten. 45 Jahre später finanzierte die Gemeinde eine Kernsanierung und es entstanden neue, zeitgemäße Räume für Kinder ab zwei Jahren bis zur Schulfähigkeit. Seit 2009 nicht nur Kindertagesstätte, sondern auch Familienzentrum mit Angeboten für Familien in Saarn. Was heißt Kindertagesstätte und Familienzentrum Lindenhof heute für Kinder und ihre Familien?

Als Kindertagesstätte haben wir uns den Leitspruch von Maria Montessori „Hilf mir es selbst zu tun“ ausgewählt. Kinder erleben ihre Fähigkeiten und auch Grenzen im täglichen Miteinander, im Spiel, bei Mahlzeiten, bei Musik, beim kreativen Tun und vielen Alltagssituationen. Dabei begleiten und unterstützen die Erzieherinnen die

Kinder mit viel Freude und Engagement. Sie schaffen eine Atmosphäre, in der sich Kinder und ihre Familien wohlfühlen. Dies zeigt sich in unterschiedlichster Art und Weise.

Als Familienzentrum bieten wir Elternabende zu pädagogischen Themen, zum Beispiel „Vom Trotzen und Motzen“, kreative Aktionen wie „Sterne aus Beton“, Vater-Kind-Wochenenden, Wellnessstage, Spaziergänge mit dem Förster und viele weitere Aktionen. Diese werden in der Presse, den Schaukästen und auf der Internetseite der Gemeinde, sowie in einer Broschüre der Evangelischen Familienzentren angekündigt. Vielleicht sind Sie ja auch einmal dabei. Wir würden uns freuen.

**Beate Konze**

# Reichstraße

## Gemeinsames Erleben in familiärer Atmosphäre

Heute gehe ich wieder in den Kindergarten. Gemeinsam mit meinem Papa begrüße ich meine Erzieherin im Gruppenraum. Ich überlege, wo ich heute spielen möchte: in unserem Turnraum ist noch Platz frei. Dort bauen wir Höhlen, toben, und montags ist immer Turntag. Oh, was passiert auf dem Hof? Eine Erzieherin hat alle gesammelten Stöcke vom letzten Waldausflug ausgeräumt. Damit will ich spielen. Im Morgenkreis hören wir heute eine Geschichte vom blinden Bartimäus. Den Mittagstisch decken wir Kinder schon ganz alleine. Am Büfett können wir dann selber nach unserem Geschmack und Appetit den Teller füllen. Dann ist es Zeit für eine Vorleserunde oder Malaktion. Zum Snack haben einige Kinder im Lebensmittelgeschäft Quark und Mandarinen gekauft. Die verarbeiten wir zu Mandarinenquark. Der schmeckt mir besonders gut. „Och“, da kommt schon Mama und holt mich ab. Ich freue mich auf morgen!

So kann der Tagesablauf in unserem Kindergarten aussehen. Wir nehmen die uns anvertrauten Kinder, so wie sie sind, als Individuen auf und holen sie dort ab, wo sie stehen. Durch vielfältige Spielimpulse in der sicheren Umgebung der Gruppe können sie sich in ihrem Tempo entwickeln und die Fähigkeiten zum Zusammenleben erlernen. Die christlichen Werte wie Toleranz, Hilfsbereitschaft und Einfühlungsvermögen leben wir vor und geben sie unseren Kindern für das weitere Leben mit. Die ganzheitlichen Alltagskompetenzen erlernen die Kinder gezielt durch Teilhabe und Ermunterung zur Selbstständigkeit. Eine enge Zusammenarbeit mit der Elternschaft beginnt bereits mit einem Hausbesuch vor dem ersten Kindergarten tag und entwickelt sich durch intensive Teilhabe am Kindergarten geschehen zu einer konstruktiven Erziehungspartnerschaft.

Erika Strippchen



Mit Fingerfarbe das Weltall malen zum Thema „Sterne und Planeten im Weltall“

## THEOLOGIE



### Bibelstunde

dienstags, 19.30 – 21 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Johannesevaneglium

*Termine:*

5. Juni: Johannes 1

3. Juli: Johannes 5

**31. Juli:** Johannes 6

### Ökumenischer Gesprächskreis

donnerstags, 19.30 – 21 Uhr

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

*Termine auf Anfrage*

## LEBENSBEGLEITUNG



### Beratung in Saarn

Die Beratung ist kostenlos und trägerunabhängig, d.h. alle Berater sind verpflichtet, umfassend Auskunft zu Ihren Fragen und Problemen zu geben, unabhängig von den eigenen Angeboten.

Kontakt: Dirk Hempel ☎ 4555058

Seniorenberatung links der Ruhr der Stadt Mülheim

1. Donnerstag im Monat, 10 – 12 Uhr

*Termine:*

7. Juni, 5. Juli

### Ökumenische Trauerbegleitung links der Ruhr

Trauercafé, Gesprächsgruppen,  
Einzelbegleitung

### Trauercafé

2. und letzter Montag im Monat

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

*Termine:*

11. und 25. Juni, 9. und 30. Juli,

13. (Ort wird noch bekannt gegeben) und

27. August

### Trauer Café am Vormittag

3. Donnerstag im Monat, 10 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

*Termine:*

21. Juni, 19. Juli, 16. August (Ort wird noch bekannt gegeben)

### Auf dem Friedhof

mittwochs, 15 – 17 Uhr

*Termine:*

Ev. Friedhof auf dem Auberg: 6. Juni, 4. Juli,  
1. August

Kath. Friedhof Landsberger Straße: 21. Juni,  
19. Juli, 16. August

### Trauergruppen

2. Mittwoch im Monat, 17.30 – 19.45 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung

Kontakt: Bernd Heßeler ☎ 30169835

Montagvormittags im Kloster Saarn

Kontakt: Stefanie Hecke ☎ 8599657

Leitung: Dr. Britta Dickhoff-Quijs

## Trauer trifft Kunst

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Andrea Schlüter ☎ 380093

*Termine:*

9. Juni vormittags, 10. Juni nachmittags

## Telefonkontaktkreis

Zeit für Gespräche am Telefon

Kontakt: Martin Bader ☎ 5943788

## Einführung in die ehrenamtliche Trauerarbeit

Mehrteilige Fortbildungsveranstaltung

Informationen bei

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

## Besuchsdienst in Saarn

Schüler der Gesamtschule Saarn besuchen Senioren – Ein Kooperationsprojekt des Netzwerkes der Generationen.

Kontakt: Dirk Hempel ☎ 4555058

## SENIOREN



### Klöntreff

montags, 14.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302

Monika Jansen ☎ 3024988

*Termine:*

4. und 18. Juni, 2. und 16. Juli

### Seniorenkreis

montags, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746

*Termine:*

4. Juni: Spielenachmittag

11. Juni: „Mein Poesiealbum“ (eigene

Poesiealben können gerne mitgebracht werden)

Kerstin Ulrich

18. Juni: Seniorencafé

2. Juli: Spielenachmittag

9. Juli: „Sei sauber“

Ulrike Damberger

16. Juli: Seniorencafé

### Gemeindecafé

donnerstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt:

Rosemarie Esser ☎ 488569

*Termine:*

7. Juni: Kunst raus: „Bekanntnisse“ – Wann bekennen wir uns zu dem, was wir als Christen wollen?

Christoph Pfeiffer

14. Juni: Gemütliches Kaffeetrinken

21. Juni: „Wem gehört das Wasser?“

Claudio Gnypek

28. Juni: Spielenachmittag

5. Juli: Himmel und Himmlisches – heiter bis wolkgig

Karla Unterhansberg

12. Juli: Gemütliches Kaffeetrinken

9. August: Sonnige Zeiten

Rosemarie Esser

16. August: Gemütliches Kaffeetrinken

23. August: Quiznachmittag

30. August: Spielenachmittag



## ERWACHSENENBILDUNG



### Netzwerkfrühstück Saarn

mittwochs, 10 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Anmeldung übers Netzwerkbüro

☎ 4668411

*Termine:*

20. Juni, 18. Juli

### Frauenhilfe

mittwochs, 15 Uhr

Kontakt: Gemeindehaus Holunderstraße

Ingrid Hutta ☎ 481746

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Margarete Butzheinen ☎ 424442

*Termine:*

- 6. Juni: „Ich habe einen Traum...“ –  
Erinnerung an Martin Luther King  
Gerald Hillebrand  
Gemeindehaus Holunderstraße
- 20. Juni: „Das Hemd des Zufriedenen“  
– ein musikalisches Märchen für  
Blockflötenquartett und Erzähler  
Daphne Tolzmann und der Flötenkreis  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 4. Juli: Kunst raus: „Bekenntnisse“ –  
Wann bekennen wir uns zu dem, was  
wir als Christen wollen?  
Christoph Pfeiffer  
Gemeindehaus Holunderstraße
- 15. August: Sommerfest  
Kerstin Ulrich und Team  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

### Frauenabendkreis

2. Montag im Monat, 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt:

Karla Unterhansberg ☎ 9413541

*Termine:*

- 11. Juni: „Mein Poesiealbum“ (eigene  
Poesiealben können gerne mit-  
gebracht werden)  
Kerstin Ulrich
- 9. Juli: Sommerfest  
Rosemarie Esser

### Treffpunkt Frau

1. Montag im Monat, 20 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

*Termine:*

- 4. Juni: „Das Hemd des Zufriedenen“  
– ein musikalisches Märchen für  
Blockflötenquartett und Erzähler  
Daphne Tolzmann und der Flötenkreis
- 2. Juli: **19 Uhr** Grillabend bei  
Rosemarie Esser

### Ökumenisches Männerfrühstück

freitags, 9 – 11 Uhr

Pfarrsaal St. Elisabeth, Nachbarsweg 107

Kontakt:

F. Wilhelm von Gehlen ☎ 488616

Günter Fraßunke ☎ 423652

Rolf Hohage ☎ 486618

*Termine:*

- 22. Juni: **18 Uhr** Grillen am Gemeinde-  
haus Wilhelminenstraße in Broich
- 27. Juli: Gemeinsamkeiten der Religionen  
aus religionsphilosophischer Sicht  
Peter Leitzen

24. August: Geschichte des Bieres und  
Geschichten um das Bier  
Günter Fraßunke

## ARBEITSKREIS



### Kreisverband der Frauenhilfe

2. Dienstag im Monat, 15 – 17 Uhr  
Diakonie am Eck, Kettwiger Straße 3

### Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

1. Freitag im Monat, 18 – 20 Uhr  
Ort bitte erfragen  
Kontakt:  
Ehepaar Daamen ☎ 420556  
Marga Axmann ☎ 4669805

## KREATIV UND SPORT



### Kreatives Gestalten

donnerstags, 15 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302

### MiBa ideenreich und kreativ

3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt:  
Heike Winkler ☎ 482371  
Bettina Ossyra-Heinzen ☎ 4125827

### Gymnastik mit Musik

montags, 17.30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel  
☎ 488261

### Gymnastik für Frauen

dienstags, 9 – 10 Uhr & 10.15 – 11.15 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
Kontakt: Monika Koszczinski ☎ 486507

### Töpfern

2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Ingeborg Mees ☎ 482621

### Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18 Uhr  
Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof  
Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809  
vbg-lindenhof.de

### Väterbastelkreis

letzter Freitag im Monat, 19 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Ralf Knippscheer ☎ 488198

### Spieletreff Pöppelhoppers Saarn

1., 3. und 5. Freitag im Monat  
(außer in den Schulferien), 19 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: David Ruddat ☎ 4693889  
☎ 0172-8656643; poepelhoppers.de

### Yoga

1. und 3. Dienstag im Monat  
11 – 12.30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Bärbel Weiland (Yogameisterin)  
☎ 488173 Anmeldung erforderlich

## KLEINKINDER



### Spielkiste für 1 – 3-jährige Kinder

Gemeindehaus Holunderstraße

montags, 9.30 – 11 Uhr

Kontakt: Dagmar Hoymann

☎ 01787055333

Bei Interesse an weiteren Spielgruppen:

Rosemarie Esser ☎ 488569

## MITARBEITER



### Aktion Nächstenhilfe – Mitarbeitertreffen

3. Donnerstag im Monat, 9 – 10 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termin: 21. Juni

## Besuchsdienste

### Nordbezirk

montags, 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termin: 16. Juli

### Westbezirk

dienstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termin: 17. Juli

### Ost- und Südbezirk

mittwochs, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termin: 18. Juli

### Offene Dorfkirche – Mitarbeitertreffen

donnerstags, 18 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termin: 19. Juli



## Das Dorf – Wohnen im Alter

**Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.**

- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen im Waldhof (20 Mietwohnungen)
- Spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz
- Sinnesgarten
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot

### • Kontakt

Schäfershäuschen 26  
45481 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: (0208) 48 43- 400  
Fax: (0208) 48 43-404  
wohnenimalter@dorf.fliedner.de  
www.dorf.fliedner.de



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung



EVANGELISCHE KIRCHE  
AN DER RUHR  
EV. KIRCHENGEMEINDE  
BROICH-SAARN

## Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn,  
Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr  
E-Mail: [gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de)  
Internet: [ev-kirche-broich-saarn.de](http://ev-kirche-broich-saarn.de)  
Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn

Redaktion: Rosemarie Esser (verantwortlich), Günter Fraßunke, Monika Gobs, Gabi Krücker

Layout: Hannah-Catharina Esser

Druckerei: Set Point Medien GmbH, Moerser Str. 70, 47475 Kamp-Lintfort

Fotonachweis: Titelbild und Portal: © Chrischan Müller

Redaktionsschluss: 15.06.2018, Auflage: 8500 Exemplare

Verteilung: Jürgen Chodura ☎ 489009 nach 19 Uhr

## Bock auf Action und Spaß in den Ferien? Erlebe unser Programm in den Sommer- und Herbstferien



© Anja Hömberg

Hallo Kids, freut euch auf die Sommerferien! In beiden Wochen stehen Spaß und Action im Vordergrund. Bei strahlend warmem Sommerwetter stehen Wasserspielaktionen und richtig viel lecker Eis schlecken auf unserem Programm und damit so richtiges Sommerfeeling aufkommt, veranstalten wir ein leckeres Picknick mit euch. Natürlich wird auch gebastelt, gespielt, getobt und eine aufregende Ruhr-Rallye gestartet.

### Sommerferienangebote

Wir beginnen mit dem Sommerferienprogramm direkt in der ersten Sommerferienwoche vom 16. bis 20. Juli, jeweils von 8

bis 13 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße in Saarn.

In der vorletzten Sommerferienwoche vom 20. bis 24. August finden die Aktionen ebenfalls von 8 bis 13 Uhr im Gemeindehaus Wilhelminenstraße in Broich statt.

### Herbstferienangebote

Unsere Herbstferienaktion für kleine neugierige Forscher findet vom 15. bis 19. Oktober ebenfalls im Gemeindehaus Wilhelminenstraße statt. Von 9 bis 13 Uhr möchten wir mit euch spannende Experimente für Kinder ausprobieren, die euch zum Staunen bringen.

Anja

# Engagiert – jung – freiwillig

## Gemeinde bietet Platz für ein FSJ ab September

Wenn du mindestens 18 Jahre alt bist, kannst du ab September ein Jahr lang im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes in unserer evangelischen Jugendarbeit Broich-Saarn aktiv werden. Diese vielseitige Stelle bietet dir auf der einen Seite große Freiräume zum Gestalten eigener Ideen, auf der anderen Seite erfordert sie Engagement und Einfühlungsvermögen in den verschiedenen Gruppen und Aufgabenbereichen.

### Bewirb dich, wenn du...

- die Bereitschaft hast, dich für andere Menschen einzusetzen und dich auf ihre persönlichen Situationen einlassen kannst.
- Verantwortung für deine eigenen Ideen und Projekte übernehmen möchtest.
- an Herausforderungen wachsen und spannende Menschen kennenlernen willst.
- uns gerne bei thematischen Projekten und Aktionen in unserer Kirchengemeinde unterstützt und dir christliche Werte wichtig sind.

### Auf dich warten...

- spannende Seminare und Bildungstage, die du selbst mitgestalten kannst, die thematisch auf deine Tätigkeit zugeschnitten und methodisch abwechslungsreich gestaltet sind.
- Mitarbeitende, die dich unterstützen, denen deine Arbeit wichtig ist und die für deine Anliegen da sind.
- Jugendteams aus ehrenamtlich Mitarbeitenden, die du regelmäßig triffst und mit denen du spannende Themen diskutieren oder gemeinsame Projekte planen kannst.
- viele kreative, politische und auch lustige Aktionen mit Kindern und Jugendlichen.
- Ein monatliches Taschengeld in Höhe von mindestens 375 Euro gibt es natürlich auch.

### Bewerbungen und Rückfragen:

Ev. Kirchengemeinde Broich-Saarn  
Pfarrer Christoph Pfeiffer per Email  
pfeiffer@kirche-muelheim.de

CVJM Mülheim-Saarn e.V.

Kontakt: Annelie aus der Wiesche ☎ 44466333



Ev. Jugend Broich-Saarn

Kontakt: Anja Hömberg

☎ 0157 85721979

E-Mail: anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

Internet: jugendbroich-saarn.de



Die Jugendstiftung Broich-Saarn freut sich über eine Zustiftung!

Kontoverbindung der Ev. Kirchengemeinde

Broich-Saarn bei der KD-Bank eG

IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20

Verwendungszweck:

Zustiftung Jugend

Broich-Saarn





## Umfrage: Gemeindeeigene Kindergärten – lohnt sich das?

### Uwe Matteoschat

41 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Lehrer



Mit der Taufe unserer Töchter Leni und Jule haben meine Frau und ich festgelegt, dass die beiden im christlichen Glauben aufwachsen und erzogen werden sollen. Es war für uns von Anfang an wichtig, ihnen diese Chance des Glaubens an Gott mit auf ihren Lebensweg zu geben, unabhängig davon, ob sie letztendlich damit etwas anfangen können.

Doch wer ist für die religiöse Sozialisation primär zuständig? Die Eltern und Paten? „Warum wollt ihr denn eine konfessionelle Kita?“, bekam ich öfters zu hören, „Glauben vorzuleben, das ist doch eure Aufgabe“. Einerseits ist das so, andererseits ist es doch gut, dass unsere Kinder im gemeindeeigenen Kindergarten erfahren können, dass nicht nur ihre Eltern der christlichen Kultur einen besonderen Stellenwert einräumen, sondern dass diese auch im Kindergartenalltag eine große Rolle spielt. Die pädagogische Arbeit des konfessionellen Kindergartens wiederum wird durch vielseitige Angebote der Gemeinden unseres Kirchenkreises komplettiert. Diese Vernetzung möchte ich nicht missen, gerade auch vor dem Hintergrund, dass vielleicht nicht jede Familie allein eine christliche Erziehung schultern kann. Insbesondere dann lohnt sich die gemeindeeigene Kita, in der die Kinder einen Großteil ihres Tages verbringen.

Ein Blick auf die evangelischen Kitas in Mülheim zeigt, dass aufgrund der Überbelegung durch U3-Plätze so gut wie keine Ü3-Plätze für Kinder angeboten werden können. Da möchte ich schon kritisch fragen: Lohnt sich das, wenn eine ganze Altersgruppe von Kindern, für die Kindergärten einmal primär gedacht waren, außen vor bleiben muss, und Eltern nicht mehr die Chance haben, ihr Kind erst mit 3 Jahren in einer evangelischen Kita anzumelden?

## Umfrage: Gemeindeeigene Kindergärten – lohnt sich das?

### Peter Jansen

Jahrgang 1941, verheiratet, 3 Kinder, 3 Enkelkinder, Industriekaufmann, Bilanzbuchhalter und Leiter einer Finanzbuchhaltung im ehemaligen Mannesmann Demag Konzern, Finanzkirchmeister unserer Gemeinde



Ein Geschäftsmodell? Vielleicht für freie Anbieter, für kirchliche Träger jedenfalls nicht. Im Kindergartenjahr 2017/2018 beträgt der Eigenanteil unserer Gemeinde zur Finanzierung unserer Kindergärten rund 215.000 Euro.

Für uns als Kirchengemeinde kann ich es nur als Investition in die Zukunft sehen, als Aufgabe, kleinen Kindern den rechten Weg zum christlichen Glauben näher zu bringen. Es fängt ja meist schon mit den kleinsten Dingen an: Rücksichtnahme, Zusammenhalt, Kameradschaft, Freundschaft. Alltäglichkeiten wie nicht zu zanken und zu streiten oder gar sich zu schlagen.

Spielen und fröhlich sein. Neues erlernen oder zu entdecken. Gemeinsam zu singen. Eine Geschichte von der Erzieherin oder dem Erzieher zu hören, und wie spannend ist es, wenn die Pfarrerin oder der Pfarrer kommt und uns etwas über den lieben Gott erzählt?

Wie schön kann es sein, zusammen am Tisch zu sitzen, sich die Hände zu reichen, vielleicht einen Spruch oder ein Gebet zu sprechen und anschließend gemeinsam etwas zu essen oder zu trinken, so einen Grundstock für das kommende Leben zu legen.

Es ist schon über 100 Jahre her, als sowohl in Saarn als auch in Broich Kindergärten in unserer Kirchengemeinde entstanden. Eine gute Tradition, dass sich Kirche an den Bildungsaufgaben maßgeblich beteiligt.

So bieten wir in unseren vier Kindergärten über 170 Kindern Platz. Leider nicht immer ausreichend, weil wir nur so viele Kindergartenplätze neu vergeben können, wie uns Kinder verlassen und zur Schule wechseln. Und so müssen wir zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres einigen Eltern leider eine Absage erteilen. Aber die strengen Vorschriften und Regeln lassen uns keine andere Wahl.

## Umfrage: Gemeindeeigene Kindergärten – lohnt sich das?

**Erik Bauernfeind**

15 Jahre alt, Schüler



Vor einem Jahr wurde ich von Pfarrer Jürgen Krämer in Broich konfirmiert. Als Kind habe ich den evangelischen Kindergarten Lindenhof besucht. Das besondere an einem kirchlichen Kindergarten ist, dass wir Kinder schon früh an die Aktivitäten in der Gemeinde gewöhnt wurden und so auch gleich die Kirche und ihre Menschen kennengelernt haben. Unseren Eltern war es wichtig, dass wir uns in der Kirche integrieren und sie kennenlernen. In meinem Kindergarten am Lindenhof haben wir immer besondere Feste gefeiert, und es wurde Wert darauf gelegt, dass wir die christlichen Werte für unser Leben mit auf den Weg bekommen.

An Weihnachten haben wir immer den Kindergottesdienst mit einem integrierten Krippenspiel besucht. An Sankt Martin gab es am Abend einen Laternenumzug mit Pferd, Reiter, Bettler und Blasmusik. Uns Kindern haben diese Events immer besonders viel Spaß gemacht, und ich bin froh, dass ich einen kirchlichen Kindergarten besucht habe. Jetzt besuche ich schon bald die Oberstufe am Gymnasium Broich und bin trotzdem noch bei vielen Aktivitäten in unserer Gemeinde dabei. Ich freue mich weiter in der Gemeinde, speziell in der Jugendarbeit mitzuwirken. Ich habe nämlich in wenigen Wochen auch meine Jugendleiterschulung bei Anja Hömberg beendet, und werde dieses Jahr schon auf meine erste Konfirmandenfreizeit als Teamer mitfahren.

# Schön und passend – von Anfang an!



**Tischlerei  
Großjohann**

*... wir sind Meister!*

Großjohann GmbH & Co. KG  
Schulthenhofstraße 31  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Tel. 0208 - 740 0 760  
info@tischlerei-grossjohann.de  
www.tischlerei-grossjohann.de



Gemeinsam  
Erinnerungen  
schaffen.

**aus dem Siepen**  
Das Bestattungshaus

**ANSCHRIFT**

Duisburger Straße 232 · 45478 Mülheim an der Ruhr  
Prinzeß-Luise-Straße 51 · 45479 Mülheim an der Ruhr  
Aktienstraße 230 · 45473 Mülheim an der Ruhr

**KONTAKT**

Telefon: 0208-500 74 · Telefax: 0208-575 03  
post@aus-dem-siepen.de · www.aus-dem-siepen.de



© shootingankauf – Fotolia.com

## Anmeldung zur Konfirmandenarbeit Jugendliche der Jahrgänge 2005 und 2006

Am Ende der Sommerferien bekommen viele Jugendlichen der Jahrgänge 2005 und 2006 einen Brief mit den Anmeldeunterlagen zur Konfirmandenarbeit. Wir laden ein zu einem ersten Jugend- und Anmeldegottesdienst am Freitag, 21. September um 18 Uhr in der Broicher Kirche. Anmelden können sich diejenigen, die nach den Sommerferien 2018 in der Regel die 7. Klasse besuchen.

Die Konfirmandenarbeit bereitet die Jugendlichen auf die Konfirmation im April und Mai 2020 vor. Sie werden in ihr mit den zentralen Aussagen des christlichen Glaubens und mit dem Leben der Gemeinde vertraut gemacht. Glauben ist keine Voraussetzung. Die Konfirmandenarbeit lädt zum Glauben und zum Verstehen der Glaubensinhalte ein. Erst die Konfirmation selber ist dann auch Glaubensbekenntnis.

Nach dem Einteilen der Gruppen werden nach den Herbstferien unsere Jugendmitar-

beitenden ein halbes Jahr sporadisch Angebote gemeinsamen Erlebens von Gemeinde machen. Im Mai und Juni 2019 fahren wir dann mit den Gruppen vier Tage nach Westkapelle, in unser Haus am Meer. Nach der Freizeit beginnt der regelmäßige Kursnachmittag für die jeweilige Gruppe, der einmal in der Woche bis zur Konfirmation stattfindet.

Auch nicht getaufte Jugendliche können an der Konfirmandenarbeit teilnehmen. Da unsere Daten nicht alle Jugendlichen beinhalten, bitten wir Interessierte, die keine Nachricht bekommen haben und solche, die Menschen kennen, die Interesse haben, sich an Pfarrer Christoph Pfeiffer zu wenden. Email: [Pfeiffer@kirche-muelheim.de](mailto:Pfeiffer@kirche-muelheim.de) oder Telefon 43909274. **Alle Anmeldungen müssen per Email, Post oder persönlich abgegeben beim Gottesdienst bis zum 21. September vorliegen.**

Christoph Pfeiffer



# Trauerbegleitung ist uns wichtig

## Erweitertes Angebot für trauernde Menschen

Den Initiatoren der ökumenischen Trauerbegleitung ist es wichtig, für trauernde Menschen Ansprechpartner zu sein und Trauer einen Ort zu geben. Der Verlust eines geliebten Menschen ist unwiederbringlich und bei vielen Trauernden besteht dringender Bedarf, die Trauer ansprechen zu dürfen und auch nach Hilfe zu fragen. Mit dem Thema „Verlust und Trauer“ werden jeden Tag Menschen konfrontiert und müssen diese besondere Situation für sich meistern. Trauer braucht Zeit und die „Erlaubnis“ trauern zu dürfen, weil es etwas Natürliches ist.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, dass es 2018 noch mehr und individuellere Angebote durch die „Ökumenische Trauerbegleitung links der Ruhr“ geben soll. Möglich ist das durch einige neue Mitarbeitende, unter anderem Andela Canzler-Hiegemann (Heilpraktikerin für Psychotherapie) und Delia Blömer (zertifizierte Trauerbegleiterin).

### Gemeinsam können wir nun ein breiteres Angebot machen:

1. Das Trauercafé, das bisher nur einmal im Monat stattfand, gibt es nun im 14-tägigen Rhythmus. Für dessen Besuch ist keine Anmeldung erforderlich. Es ist ein lockeres Beisammensein bei einer Tasse Kaffee. Jeder kann sich einbringen, muss es aber nicht.
2. Eine feste Trauergruppe, welche einmal im Monat (mit verbindlicher An-

meldung) im Abendbereich stattfindet. Ziel dieser Gruppe ist es, dass Trauernde die eigene Zukunft wieder zulassen und Perspektiven sehen. Wir wollen jedes einzelne Schicksal sehen und in den Fokus nehmen. Interessierte wenden sich bitte an Delia Blömer, Telefon 0163 1460912 oder Bernd Heßeler, Telefon 30169835.

3. Eine weitere Trauergruppe findet einmal im Monat am Vormittag (mit verbindlicher Anmeldung) statt. Die Anmeldung richten Sie bitte an Andela Canzler-Hiegemann, Telefon 0178 3803800.
4. „Trauer trifft Friedhof“ ist ein Projekt, bei dem wir die Menschen dort treffen, wo sie mit Trauer und Sorge direkt zu finden sind. Die Treffen finden seit Mai, 14-tägig entweder auf dem Auberg-Friedhof oder auf dem Friedhof Landsberger Straße statt und geben jedem Besucher die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee auszutauschen.
5. Weitere Angebote wie „Trauer trifft Kunst“, weitere Gesprächsgruppen und Einzelbegleitungen stellen wir ausführlich im Jahresflyer sowie unter [ev-kirche-broich-saarn.de](http://ev-kirche-broich-saarn.de) oder [mariae-himmelfahrt-mh.de](http://mariae-himmelfahrt-mh.de) vor.

Trauen sie sich zu trauern, wir werden sie gerne dabei begleiten. Kontakt Pfarrer Christoph Pfeiffer, Telefon 43909274.

Delia Blömer

## Hochglanz in Westkapelle

Freizeitheim ist nach Grundreinigung startklar für die Saison



© Karla Unterhansberg

Wie jedes Jahr haben sich auch diesmal Menschen im März gefunden, um das Freizeitheim in Westkapelle für die neue Saison vorzubereiten. 14 Tage standen uns zur Verfügung, um die diesjährige „Grundreinigung“ durchzuführen. Dabei haben viele Frauen und Männer mitgemacht. Wir können zu Recht sagen, dass es nichts gab, was nicht in die Hand genommen und gereinigt wurde. Waschmaschine und Trockner liefen fast Tag und Nacht, zwei Zimmer wurden komplett renoviert und viele kleinere und größere Reparaturen konnten erledigt wer-

den. Dabei waren bis zu 32 Menschen zugleich an der Arbeit. Unser Haus besitzt jetzt eine sehr zeitgemäße Medientechnik, die Internetverbindungen wurden optimiert. Auch wenn diese Zeit sehr von Arbeit geprägt war, gab es immer wieder fröhliche gemeinsame Runden im „Kaminzimmer“. Ja, Westkapelle bedeutet immer auch gute Gespräche, gegenseitiges Kennenlernen über die Arbeit hinaus und viel Lachen. Wir „Schoonmakers“ von Westkapelle freuen uns schon auf den nächsten Einsatz Anfang 2019.

Klaus Hoffmann

### HELFENDE HÄNDE GESUCHT

Sie arbeiten gerne für und mit Menschen und suchen nach dem Ruhestand nach einer neuen Herausforderung? Als ehrenamtliches Mitglied im Team der „Helfendes Hände“ für unser Freizeitheim in Westkapelle bieten wir Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Bei vielen Freizeiten sind unsere „Helfenden Hände“ für die Arbeit in Küche und Haus vor Ort, damit die Gruppen gut versorgt werden. Sie haben Interesse? Melden Sie sich bei Annelie aus der Wiesche ☎44466333 oder Klaus Hoffmann ☎4668785.



- Möbelwerkstätten
- Innenausbau

**TISCHLEREI SCHROER**

Lehnerstr. 47  
45481 Mülheim an der Ruhr

tischlerei-schroeer@arcor.de www.tischlerei-schröer.de

## Hinweis zum Datenschutz

**Widerspruchsmöglichkeit:** Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. In der online verfügbaren Version im Internet auf [ev-kirche-broich-saarn.de](http://ev-kirche-broich-saarn.de) sind die persönlichen Daten nicht veröffentlicht. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Rosemarie Esser, Sophie-Scholl-Straße 34, 45481 Mülheim/Ruhr oder E-Mail: [esser-rosemarie@kirche-muelheim.de](mailto:esser-rosemarie@kirche-muelheim.de). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

## PFARRER

### Bezirk West

Pfarrer Jürgen Krämer  
Nachbarsweg 9  
☎ 4665802 📠 4668425  
juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

### Bezirk Süd

PfarrerIn Kerstin Ulrich  
Fängerweg 6  
☎ 4127505  
kerstin.ulrich@kirche-muelheim.de

### Bezirk Nord

PfarrerIn Karla Unterhansberg  
Kampstraße 10  
☎ 9413541  
unterhansberg@kirche-muelheim.de

Pfarrer Gerald Hillebrand  
Calvinstraße 27  
☎ 423737 📠 4126518  
gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

### Bezirk Ost

Pfarrer Christoph Pfeiffer  
Holunderstraße 10  
☎ 43909274 📠 43909276  
pfeiffer@kirche-muelheim.de  
Facebook: Pfarrer Pfeiffer

## KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

### Dorfkirche und

### Gemeindehaus Holunderstraße

Holunderstraße 5  
☎ und 📠 488522  
Küsterin Christa Kammer  
Holunderstraße 3  
☎ 01628695027  
christa.kammer@kirche-muelheim.de

### Kirche und Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34  
Küster Paul-Heinz Maurer  
Lederstraße 29  
☎ 015788069580  
paul.maurer@kirche-muelheim.de

## KINDERGÄRTEN

### Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze  
Waldbleeke 47 ☎ 486933  
kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

### Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Chrischan Müller  
Calvinstraße 5 ☎ 422339  
kiga\_calvinstrasse@kirche-muelheim.de

### Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller  
Otto-Pankok-Straße 9 ☎ 480636  
kiga-haus-kinderlust@kirche-muelheim.de

### Kindergarten Reichstraße

Leitung: Erika Strippchen  
Reichstraße 52 ☎ 421791  
kiga\_reichstrasse@kirche-muelheim.de

## Jugendarbeit

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Anja Hömberg  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34  
☎ 015785721979 ☎ 30179938  
📠 30179939  
anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

## CVJM

Annelie aus der Wiesche  
☎ 44466333

## JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH

Klaus Hoffmann    Annelie aus der Wiesche  
☎ 4668785    ☎ 44466333

## ERWACHSENENARBEIT

Gemeindepädagogin Rosemarie Esser  
 Sophie-Scholl-Straße 34  
 Montag – Freitag  
 ☎ 488569 📞 01709021565  
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

## NETZWERKBEGLEITUNG

Elternzeitvertretung für Johanna Gall  
 Dipl. Sozialpädagogin Svijetlana Stefanac  
 📞 015782873163  
 stefanac@kirche-muelheim.de

## KIRCHENMUSIK LINKS DER RUHR

Detlef Hilder  
 ☎ 496746 📞 7821147  
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann  
 ☎ 9413130  
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

## GEMEINDEBÜRO

montags 14 bis 18 Uhr  
 mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr  
 Wilhelminenstraße 34  
 ☎ 427120  
 buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

## FRIEDHOF

Evangelischer Friedhof, Voßbeckstraße 81  
 ☎ 480663 📞 015783824963

## VERWALTUNG

im Kirchenkreis An der Ruhr  
 Althofstraße 9, 45468 Mülheim  
 Postfach 100662, 45406 Mülheim  
 Dirk Mann  
 ☎ 3003106  
 mann@kirche-muelheim.de  
 Bankverbindung:  
 IBAN: DE49350601901011166020  
 BIC: GENODE1DKD

## RAT UND HILFE

### Aktion Nächstenhilfe

Rosemarie Esser  
 Montag – Freitag  
 ☎ 488569 📞 01709021565

### Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen

☎ 32014

### Diakonie

Zentrale ☎ 3003-277  
 Ambulante Diakonie ☎ 3309-2860  
 Ambulante Gefährdetenhilfe ☎ 302450  
 Ambulatorium (Hilfe für Suchtkranke)  
 ☎ 3003-223

Bürgertreff „Diakonie am Eck“  
 Kettwiger Straße 3 ☎ 301-9504

Ev. Betreuungsverein ☎ 3003-262

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
 ☎ 3003-258

Schwangerschaftskonfliktberatung  
 ☎ 3003-251

### Diakoniewerk Arbeit und Kultur

Recyclinghof Georgstraße ☎ 4595315

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111

### Evangelisches Wohnstift Dichterviertel

Eichendorffstraße 2 ☎ 409380

### Evangelisches Wohnstift Raadt

Parsevalstraße 111 ☎ 378090

### Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst

Broicher Waldweg 95 ☎ 58070

### Haus Ruhrgarten

Mendener Straße 104 ☎ 995130



# Sommer ~ kirche

## Herzliche Einladung!

Der Gottesdienst beginnt  
jeweils um **11.15 Uhr** und im  
Anschluss wird ein Imbiss gereicht.

Das Thema in diesem Jahr lautet:  
**Bekenntnisse**



### **Dorfkirche**

22. Juli: Martha, Petrus, Thomas – Bekenntnisse als Christusnachfolge;  
Jürgen Krämer

29. Juli: Kunst und Bekenntnisse; Christoph Pfeiffer und Team

5. August: Altkirchliche Bekenntnisse heute noch aktuell?; Gerald Hillebrand



### **Kirche an der Wilhelminenstraße**

12. August: Dorothee Sölle – Bekenntnisse unserer Zeit; Kerstin Ulrich

19. August: Dietrich Bonhoeffer – Bekenntnisse in schwieriger Zeit;  
Jürgen Krämer

26. August: Bekenntnisse in ökumenischer Weite; Karla Unterhansberg